



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. **Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 EUR und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 EUR?**

2015 war in Österreich kein Mitarbeiter mit einem Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000 EUR tätig.

2. **Wie viele Mitarbeiter hatten im Berichtsjahr einen Jahresbezug von weniger als 25.000 EUR? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)**

Niemand. Der Mindestbezug laut Kollektivvertrag liegt über 25.000 EUR.

3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**
 - Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
 - Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Bei PALFINGER ist aktuell kein Programm für Mitarbeiter-Aktien vorhanden oder geplant.

Es gibt derzeit keinen Bedarf, Großmutterzuschüsse aufzulösen - künftige Kapitalmaßnahmen können jedoch natürlich einfacher und kostengünstiger umgesetzt werden.

4. **Enforcement: Wurde im Berichtsjahr eine Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, Ergebnis (veröffentlichte Beanstandungen).**

Nach der Stichprobenprüfung durch die OePR im Jahr 2014 zog die FMA das Verfahren an sich und prüfte selbige Abschlüsse im Zeitraum vom 18. März 2015 bis



16. Dezember 2015.

Zusätzliche Personalkosten fielen dadurch nicht an. Durch die Prüfung der FMA ist ein zusätzlicher Beratungsaufwand in Höhe von ca. 40.000 EUR entstanden.

Die Feststellung der FMA, welche im Konzernabschluss 2015 zu rückwirkenden Anpassungen geführt haben, wurde auf Seite 146-149 des Geschäftsberichts dargestellt. Der vollständige Spruch der Fehlerveröffentlichung inklusive der Feststellungen, die keine Auswirkung auf den Konzernabschluss 2015 hatten, ist auf der Homepage der PALFINGER AG unter Investor Relations > Finanzberichte abrufbar.

5. Interner Aufwand für IT, IT-Beratungsaufwand, Externer Aufwand für PR, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying.

Der interne Aufwand für IT im Konzern beläuft sich 2015 auf 4,69 Mio. EUR. Die externen Beraterkosten bezüglich IT auf 1,3 Mio. EUR. Der externe Aufwand für PR, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying beläuft sich auf ca. 150.000 EUE im Jahr.

6. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige Pflicht-beiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.

Der Körperschaftssteueraufwand in Österreich betrug in 2015 7,1 Mio EUR (Vorjahr Mindest-KÖST: 21 TEUR). Die Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich betragen 215.000 EUR als Vorauszahlungen für 2015, 209.000 EUR Steuerzahlungen für Vorjahre und 626.000 EUR eine Gutschrift aus 2013. (Vorjahr VZ: 1,2 Mio EUR; Gutschrift 1,7 Mio EUR).

An die Wirtschaftskammer wurden Beiträge in der Höhe von 570.000 EUR bezahlt. Der Beitrag für die Industriellenvereinigung betrug 40.000 EUR. Die Summe der Arbeiterkammerumlagen betrug 279.000 EUR, Kommunalsteuer betrug 2.341 TEUR und Grundsteuer betrug 26 TEUR in 2015.

7. Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

PALFINGER hat 1.347 Mitarbeiter in Österreich, 3.431 Mitarbeiter in der EU (ohne Österreich) und in der übrigen Welt arbeiten 4.217 Mitarbeiter für PALFINGER. In Österreich gibt es vier freigestellte und in Deutschland einen freigestellten Betriebsrat.



8. Beschreibung der Compliance-Aktivitäten, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

iGB S. 103f (Faire Wirtschaft). In der Konzernrechtsabteilung sind 2 Juristen teilweise mit den Maßnahmen befasst, die aus der Emittenten-Compliance-Verordnung resultieren ("Insider-Strafrecht"). Im Corporate Risk Management werden durch 1,5 Mitarbeiter u.a. Compliance und Fraud Risiken verfolgt. Weiters nehmen Corporate Functions in der PALFINGER AG eine Governance Funktion wahr.

Gruppenrichtlinien bilden die Basis des konzernweiten internen Kontrollsystems und regeln wesentliche Compliance Themen. Weiters besteht für jede Konzerngesellschaft eine Unterschriftenregelung, durch die die Zeichnungsberechtigungen definiert sind und die Umsetzung des 4-Augen-Prinzips (insbesondere für Rechnungsfreigabe und Zahlungsanweisungen) gewährleistet ist. Das interne Kontrollsystem wird laufend überprüft und weiterentwickelt.

Gruppenaudits werden im Rhythmus von 3-5 Jahren in allen Gesellschaften durchgeführt; teilweise mit Unterstützung von internen Fachexperten, im Bedarfsfall auch durch externe Berater.

Eine Integrity line per Internet gewährleistet, dass Verstöße auch anonym gemeldet werden können und den Fällen nachgegangen wird.

Das Thema Cyberkriminalität steht 2016 im Fokus – involviert sind Corporate Risk Management, Corporate IS, Finance und Treasury. Maßnahmen sind u.a. Review IT Sicherheit, ein umfassender Prozessreview Zahlungsverkehr, Standardisierung von Schlüsselkontrollen und verstärkte Kontrollen durch Audits. Darüber hinaus gibt es eine Stärkung der Awareness durch Newsletter und Trainings im Finanzbereich.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

6 PALFINGER Mitarbeiter gingen in Österreich mit einem Durchschnittsalter von 62 Jahren in Pension.

1955 und älter: 19 männlich, 3 weiblich

1956-1960 65 männlich, 11 weiblich

1961-1965 128 männlich, 7 weiblich.

In Österreich hatten wir 2015 63 Lehrlinge, davon waren 11 weiblich. Die Behinderten-Einstellquote liegt bei 1,25 Prozent.



10. Welchen Stellenwert hat e-Business im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche Social Media werden wie genutzt? Kosten ?

Aktuell nimmt der Bereich e-Commerce bei PALFINGER noch einen geringen Stellenwert ein. Allerdings wird daran gearbeitet, das große Potenzial in den USA, China sowie auch in Europa zu nutzen.

Social Media: Seit 2015 werden folgende Kanäle genutzt (Fokus: Imagebildung, Steigerung Markenbekanntheit):

- Facebook (Produktinformationen, Community Aufbau)
- Google+
- Instagram (Produktdarstellung, Einsatzbilder)
- Youtube (Produkt- und Imagevideos)
- LinkedIn, Xing
- Blog

Gesamtkosten Social Media ca. 30 k Euro im Jahr.